



14. Juli 2010

**Einladung zum Pressegespräch „Wie global ist die Gesundheit?“
und zum Fototermin der *medica mondiale* Kampagne „Im Einsatz“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Globalisierung in der Medizin – Herausforderungen und Chancen Globalisation in Medicine – Challenges and Opportunities“ beschäftigen sich Ärztinnen aus aller Welt vom 28. bis 31. Juli 2010 in Münster beim 28. Internationalen Weltärztinnenkongress mit den globalen Herausforderungen und Chancen in der Medizin. Aus diesem Anlass möchten wir Sie am

**Mittwoch, 28. Juli 2010 von 13 bis 14 Uhr
in das Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 in 48143 Münster**

zu einem Pressegespräch einladen. Im Anschluss bitten wir Sie zu einem Foto- und Interviewtermin der Frauenrechts- und Hilfsorganisation *medica mondiale* zur Kampagne „Im Einsatz“, die vom Deutschen Ärztinnenbund unterstützt wird, auf den Lambertikirchplatz.

Bei dem viertägigen wissenschaftlichen Kongress wird es schwerpunktmäßig um die Themen Ernährung, Sucht, Epidemische Erkrankungen, Medizinische Grundversorgung, Gender Strategien, Gewalt gegen Frauen, Pubertät und Sexualität gehen. Als Gesprächspartnerinnen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Dr. med. Waltraud Diekhaus**, Vizepräsidentin der Medical Women's International Association (MWIA) für Zentraleuropa
- **Dr. med. Regine Rapp-Engels**, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes und Vorsitzende des Lokalen Organisationskomitees (LOC)
- **Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bettina Pfeleiderer**, Professorin am Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster und Vorsitzende des Internationalen Wissenschaftskomitees

Parallel zum Kongressauftakt wird die Kölner Frauenrechts- und Hilfsorganisation *medica mondiale* auf dem Lambertikirchplatz einen ganztägigen Aktionstag durchführen. Auf Einladung des Ärztinnenbundes und unter der Schirmherrschaft des Münsteraner Oberbürgermeisters Markus Lewe macht *medica mondiale* mit einem aus 36 Schau- fensterfiguren bestehenden „Frauen(auf)Marsch“ auf das Problem von Vergewaltigung als Mittel der Kriegsführung aufmerksam.

Um 14 Uhr sprechen Dr. med. Monika Hauser, Gründerin von *medica mondiale* und Trägerin des Alternativen Nobelpreises 2008, Bürgermeister Holger Wigger und die Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes Dr. med. Regine Rapp-Engels vor der Lambertikirche zu den Bürgerinnen und Bürgern. Anschließend haben Sie Gelegenheit zu Fotoaufnahmen und Interviews.

Wir freuen uns, wenn Sie an dem Pressegespräch und dem anschließenden Foto- und Interviewtermin teilnehmen können und bitten um eine kurze Nachricht per Mail.

Pressekontakt Deutscher Ärztinnenbund:

Gundel Köbke, Pressereferentin, Tel. 030 – 8868 37 48, Mobil: 0170 -551 80 55,
E-Mail: gundel.koebke@t-online.de

Petra Conradi, Lokaler Pressekontakt Münster, Tel. 0251/68 69 114,
Mobil 0176 - 96 43 57 94, E-Mail: mail@petra-conradi.de

Pressekontakt *medica mondiale*:

Britta Amorin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *medica mondiale* e.V., Tel. 0221-93
18 98-25, Email: presse@medicamondiale.org

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) ist ein Netzwerk von Ärztinnen aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder sowie von Zahnärztinnen. Er setzt sich für gleiche Karrierechancen für Frauen und für familienfreundliche Arbeitsbedingungen sowie für eine nach Geschlecht differenzierende Gesundheitsforschung und -versorgung ein. Er ist Mitglied im Weltärztinnenbund, der Medical Women's International Association (MWIA). www.aerztinnenbund.de

*medica mondiale setzt sich seit 1993 ein für traumatisierte Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten. Dabei versteht sich die Organisation als Anwältin für die Rechte und Interessen von Frauen, die sexualisierte Kriegsgewalt überlebt haben. Neben gynäkologischer Versorgung, psychosozialer und rechtlicher Unterstützung bietet *medica mondiale* Programme zur Existenzsicherung und leistet politische Menschenrechtsarbeit. www.medicamondiale.org.*